

# Parodontitis



## Grundsätzlich gilt: Ein sauberer Zahn wird niemals krank!

Durch regelmäßige professionelle Zahnreinigungen wird das Risiko, an Parodontitis zu erkranken, drastisch gemindert. Unser „Recall-System“, ein für den Patienten kostenloses Wiederbestell-System, erinnert automatisch an die fälligen Untersuchungstermine. Und weil manche Menschen ein höheres Risiko besitzen, an Parodontitis zu erkranken, ermitteln wir im Laufe der Behandlung dieses spezielle Risiko und stimmen die Behandlung darauf ab.

Eine Parodontitis beginnt mit der Anlagerung von Belägen und Zahnstein. Blutet es, wenn Sie in einen Apfel beißen oder nach dem Zähneputzen, ist dies ein sicheres Zeichen für eine Zahnfleischentzündung. Bei Übergreifen der Entzündung auf den Zahnhalteapparat müssen Sie damit rechnen, dass womöglich bald die ersten Zähne wackeln werden.

Viele Menschen wissen auch nicht, dass die Zahnbürste nur zwei Drittel Ihrer Mundhöhle säubert: An die Zahnzwischenräume und an die Backenzähne kommt sie kaum heran: Diese Ecken sind ein idealer Nistplatz für ansonsten harmlose Bakterien. Zusammen mit Speiseresten und Bestandteilen des Speichels bilden sie eine klebrige Masse. Diese Plaque setzt sich bevorzugt am Rand des Zahnes fest. Das Zahnfleisch reagiert darauf mit einer Entzündung. Wird diese Plaque nicht mit Zahnzwischenraum-Bürsten oder Zahnseide entfernt, wandert die Entzündung tiefer bis in den Zahnhalteapparat hinein - es bilden sich Zahnfleischtaschen. Die Mehrzahl dieser Bakterien scheidet giftige Stoffe und Enzyme aus, welche die Wurzelhaut, die Stützfasern des Zahnes und den Kieferknochen angreifen. Das menschliche Immunsystem reagiert darauf mit einer Entzündung. Ungefähr tausend Bakterienarten tummeln sich in unserem Mund. Nur wenige davon verursachen Parodontitis. Unterschiedliche Keime sind für die Zerstörung des Gewebes verantwortlich: Bacteroides, Prevotella, Porphyromonas und Actinobacillus, so heißen die Übeltäter.

Die Auswirkungen einer Parodontitis sind nicht nur auf den Mundraum beschränkt. Vielmehr können sich die Folgen einer bakteriellen Entzündung vom Mundraum ausgehend in den ganzen Körper ausbreiten. Die Folgen einer unbehandelten Parodontitis sind unter anderem:

- zweifach erhöhtes Risiko für Herzinfarkt
- erhöhtes Vorkommen von Frühgeburten
- niedriges Geburtsgewicht von Neugeborenen

## Eine neue Chance für Ihr Zahnbett

Ziel einer systematischen Parodontitis-Behandlung ist es, diese Keime zu entfernen. Dabei hat die moderne Behandlung ihren Schrecken verloren. Mit neuesten Ultraschall-Geräten entfernen wir schonend

auch Ablagerungen in den tieferen Bereichen des Zahnhalteapparates. Die Behandlungen werden unter leichter örtlicher Anästhesie durchgeführt. In der Regel geschieht dies in mehreren Stufen. Grundlage bildet die regelmäßige professionelle Zahnreinigung (PZR). Unmittelbar vor und nach der Parodontalbehandlung erfolgen mehrere prophylaxe Sitzungen.

Über die Behandlungskosten informieren wir Sie gerne.

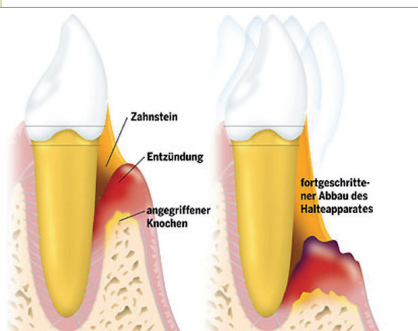
## Nachbehandlung

Da die Zahnfleischtaschen nur sehr langsam mit neuem Knochen regenerieren, ist es für den Langzeiterfolg von entscheidender Bedeutung, die Zahnoberflächen von Bakterien zu befreien. Geschieht dies nicht, infizieren sich die Zahnfleischtaschen erneut und der Knochenabbau schreitet ungehindert voran. Aus diesem Grund wird die Parodontitisbehandlung auf mehrere Sitzungen verteilt.

## Ein Therapieplan zur Nachbehandlung sieht in etwa so aus:

Nach 2, 4 und 8 Wochen wird jeweils eine Belagkontrolle durchgeführt und die vorhandenen Beläge und Keime entfernt. Die Dauer beträgt jeweils ca. 15 Minuten. Im Anschluss wird das Recall-Intervall speziell auf Ihren Fall festgelegt – in der Regel alle 3-6 Monate zur professionellen Zahnreinigung.

Die Kostenübernahme der Nachbehandlung ist nicht durch die gesetzliche Krankenversicherung geregelt, ggf. wird die Privatversicherung anfallende Kosten übernehmen.



Praxis mit Qualität! Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Öffnungszeiten · Mo+Di 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr · Mi 8.00 – 13.00 Uhr · Do 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr · Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Zahnarztpraxis Clemens Menke · Heinrich-Lübke-Straße 22 · 59759 Arnsberg · Telefon 02932.891335 · Telefax 02932.891337 · www.zahnarzt-menke.de